

phil. cologne

Internationales Festival
der Philosophie



2.-8. September 2021

Herzlich willkommen!

COVID-19-Maßnahmen

Die Weltprobleme werden nicht weniger. Die Unsicherheiten und Umbrüche, welche durch die Corona-Pandemie ausgelöst wurden, dauern an. Zugleich wird der Kipppunkt der globalen Erwärmung tatsächlich für viele deutlich wahrnehmbar, Künstliche Intelligenz und Digitalität gewinnen an Bedeutung. Die althergebrachten sinnstiftenden Systeme und Einrichtungen verlieren an Einfluss und stecken in der Krise.

All dies nehmen wir zum Anlass, mit ausgewählten Expert:innen über die Probleme der Gegenwart nachzudenken.

Wir freuen uns auf Gespräche, Diskussionen und Anregungen, um vertieft zu reflektieren und innezuhalten, bevor der Wahlkampf mit überhitzten Diskursen in seine Endphase eintritt. Eine Neuerung gibt es in diesem Jahr: Wir werden einige unserer Veranstaltungen als Stream anbieten können. In der Regel können Sie die Veranstaltungen bis einschließlich 12.9. über unsere Website abrufen.

Nicht umsetzbar wäre das Festival ohne die nachhaltige Unterstützung unserer Förderer und Kooperationspartner, die Ihnen auf den folgenden Seiten begegnen werden. Für die Unterstützung danken wir herzlich.

Dank gilt auch Ihnen, unserem Publikum, dessen Neugierde und Interesse die phil.cologne seit neun Jahren zum wohl größten Festival seiner Art machen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende phil.cologne.
Ihr phil.cologne-Team

Um Ihnen einen ebenso sicheren wie schönen Veranstaltungsbesuch zu ermöglichen, arbeiten wir mit einem umfangreichen **Hygiene- und Infektionsschutzkonzept**, das regelmäßig aktualisiert und an die Coronaschutzverordnung NRW angepasst wird.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die aktuellen Bedingungen zur Teilnahme an unseren Veranstaltungen auf unserer Homepage **www.philcologne.de**

Zur besonderen Rückverfolgbarkeit erheben wir Kontaktdaten, die nach einer Aufbewahrungszeit von vier Wochen wieder gelöscht werden.

Donnerstag, 2.9.2021, 20.30 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 20 /erm. 16 Euro (zzgl. Gebühren); AK 25 /erm. 21 Euro
Stream: 9 Euro (zzgl. Gebühren)

Eröffnung I: Vorsicht vs. Risiko? Vom Umgang mit der Pandemie

Mit Markus Gabriel und Karl Lauterbach

Seit mehr als 18 Monaten wird unser Leben von der Corona-Pandemie massiv beeinflusst. Ehemals nur die Fachwelt interessierende Kennzahlen, Statistiken und Varianten sind zum alltäglichen Gesprächsstoff geworden. Haben wir gelernt, mit der Pandemie zu leben?

Zum öffentlichen Gesicht der Krise wurde der Bundestagsabgeordnete, Gesundheitsexperte und Epidemiologe **Karl Lauterbach**, der die Öffentlichkeit und die Politik über die aktuellen Entwicklungen informiert, Schritte anmahnen,

viel öffentliches Lob erfuhr, aber auch zur Zielscheibe empörter Skeptiker wurde. Er spricht mit dem Bonner Philosophen und Erkenntnistheoretiker **Markus Gabriel (Fiktionen)**, der Corona von Beginn an philosophisch einordnete.

Ein Gespräch zwischen Epidemiologie und Philosophie über den gesellschaftlichen und persönlichen Umgang mit der Krise, über die nötigen Schritte für die Zukunft. Und die Frage nach dem ethisch richtigen Handeln.

Mod.: Svenja Flaßpöhler

Freitag, 3.9.2021, 19.30 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 20 /erm. 16 Euro (zzgl. Gebühren); AK 25 /erm. 21 Euro
Stream: 9 Euro (zzgl. Gebühren)

Eröffnung II: Vom Klima und unserer Zukunft

Mit Luisa Neubauer und Bernd Ulrich

2021 ist ein Jahr der Zäsuren. Mit der Bundestagswahl endet die Ära Merkel, und in einer historischen Entscheidung stärkt das Bundesverfassungsgericht die Freiheitsrechte der jüngeren Generation. Die Ökologie steht nun endlich im Zentrum aller Zukunftsfragen: Wirtschaft, Verkehr, Ernährung, aber auch Wissenschaft, Journalismus und Politik – elementare Bereiche der Gesellschaft müssen neu gedacht werden. Große Umbrüche stehen bevor.

Luisa Neubauer ist Deutschlands bekanntestes Gesicht der „Fridays for Future“-Bewegung, **Bernd Ulrich** ist stellvertretender Chefredakteur der ZEIT. In **Noch haben wir die Wahl** diskutieren sie – spannend, offen, klug – die Schicksalsfragen unserer Zeit. Ein überfälliges Klärungsgespräch zwischen zwei Generationen und die Analyse einer Welt, in der Ökologie nicht bloß ein Thema unter vielen ist, sondern Ausgangspunkt von allem.

Mod.: Wolfram Eilenberger



Samstag, 4.9.2021, 10–20 Uhr

Kostenfrei auf WDR 5

Samstag, 4.9.2021, 18 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 18 /erm. 14 Euro (zzgl. Gebühren); AK 23 /erm. 19 Euro
Stream: 9 Euro (zzgl. Gebühren)

Der Blick nach vorn - WDR 5 Philosophie spezial

Mit **Mai Thi Nguyen-Kim, Richard David Precht, Frank Schätzing** und vielen anderen

Hierin sind wir uns wohl alle einig: Die Zeiten sind unübersichtlich und herausfordernd. Seit mehr als 18 Monaten beschäftigt uns die Corona-Pandemie und hat maßgeblich unser aller Leben berührt. Dabei sind weitere gesellschaftliche Transformationsprozesse notwendig. Stehen wir an einem Kipppunkt? Wie können wir die Zukunft gestalten?

Wir wollen über die akuten Probleme und Herausforderungen sprechen und wagen einen Blick nach vorn. In Kooperation mit WDR5 bieten

wir zehn Stunden Philosophisches Radio mit einer Vielzahl von Expert:innen, u. a. **Mai Thi Nguyen-Kim, Richard David Precht, Frank Schätzing**.

Gerne können Sie sich telefonisch oder per Mail beteiligen! Schreiben Sie Ihre Impulse, Kommentare und Beiträge an: philo@wdr.de
Alle Informationen finden Sie ab dem 1.9. unter WDR5.de und auf philologie.de

Mod.: Anja Backhaus, Carolin Courts, Ralph Erdenberger, Elif Şenel, Jürgen Wiebicke

Was macht uns resilient?

Mit **Svenja Flaßpöhler** und **Andreas Reckwitz**

Das Wort „Resilienz“ kommt vom lateinischen „resilire“ und meint „zurückspringen“, „abprallen“. Wer resilient ist, ist widerständig, geht an Krisen nicht zugrunde, sondern im besten Fall sogar, wie Friedrich Nietzsche meinte, gestärkt aus ihnen hervor. In Krisenzeiten ist Resilienz auch auf gesellschaftlicher Ebene gefragt. Wie müssen Systeme beschaffen sein, um Resilienz auszubilden? Geschlossen oder offen? Und in welchem Verhältnis steht die Resilienz zur Sensibilität? Gilt es, mehr individuelle Wi-

derstandskraft gegen Verletzungen oder mehr Empfindsamkeit für die Grenzen des anderen zu fordern?

Andreas Reckwitz zählt zu den führenden Soziologen des Landes, im Oktober erscheint **Spätmoderne in der Krise** (gemeinsam mit Hartmut Rosa). Er spricht mit der Philosophin **Svenja Flaßpöhler**, deren Buch **Sensibel: Über moderne Empfindlichkeit und die Grenzen des Zumutbaren** ebenfalls im Herbst erscheint.

Samstag, 4.9.2021, 19 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1, Innenstadt
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

Episode 13: Ein musikalisch-philosophisches Ereignis

Mit **Trond Reinholdtsen** und **Harry Lehmann**

Trond Reinholdtsen ist ein Ausnahmekünstler. Der norwegische Komponist bewegt sich zwischen Philosophie, Oper, Film, Performance und Installation. In seinen großformatigen, farbensprühenden, genialischen Episoden der „Ø-Trilogie“ folgt er den Spuren der Philosophiegeschichte, den großen Wahrheiten und Fragen und fordert nichts weniger als die „Geburt der Oper aus der Krise der zeitgenössischen Musik“. Ein Ereignis, herausfordernd, spektakulär, verspielt und rätselhaft. Ein irres, geniales Wetterleuchten

am Horizont der gegenwärtigen Diskurslandschaft und eine triumphale Narration.

Der Kenner des Werks, der Philosoph **Harry Lehmann**, gibt einen Ein- und Überblick in und über den vielgestaltigen Kosmos des Künstlers.

Im Anschluss wird die **Episode 13**, ein Höhepunkt des Œuvres, auf der Kinoleinwand gezeigt. Danach sprechen Trond Reinholdtsen und Harry Lehmann über diese innovative Form der künstlerischen Sprache.

Samstag, 4.9.2021, 21 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 18 /erm. 14 Euro (zzgl. Gebühren); AK 23 /erm. 19 Euro
Stream: 9 Euro (zzgl. Gebühren)

Über das glückende Gespräch zwischen den Generationen

Mit **Jürgen Wiebicke**

Was wissen wir wirklich über das Leben unserer Eltern, der Kriegskinder? Wann ist der richtige Zeitpunkt, zum Archäologen des eigenen Lebens zu werden und die Eltern zu befragen?

Jürgen Wiebicke folgt den Berichten seiner Eltern, die, konfrontiert mit dem Tod, von einer radikalen Offenheit getrieben sind und ihre Erlebnisse nicht mehr für sich behalten wollen. Mit beiden führte er - in dieser Intensität zum ersten Mal - Gespräche über Erfahrungen, damit die Erinnerungen jener, die Krieg

und Nationalsozialismus als Jugendliche miterlebt haben, nicht verschwinden.

In **Sieben Heringe. Meine Mutter, das Schweigen der Kriegskinder und das Sprechen vor dem Sterben** erzählt er von einer Generation, die den Krieg mit voller Wucht abbekam, schreibt lebensklug über das Sterben in der heutigen Gesellschaft und fragt danach, wie das Gespräch zwischen den Generationen gelingen kann.

Mod.: **Regina Schilling**

Sonntag, 5.9.2021, 11 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 20 /erm. 16 Euro (zzgl. Gebühren); AK 25 /erm. 21 Euro
Stream: 9 Euro (zzgl. Gebühren)

Die Zumutung von Meditation. Ein Workshop

Mit **Paul J. Kohtes**

Im Westen verbinden wir mit Philosophie vor allem Formen des abstrakten Denkens, die sich seit den alten Griechen durchgesetzt haben. Die philosophischen Schulen Ägyptens, Indiens oder Chinas wurden lange als intellektuell unbedeutend verdrängt.

Heute findet ein Paradigmenwechsel statt: Die Menschen wollen wissen, wie das mit den Chakren ist und wie man am besten meditiert. Dass Meditation eine Form von Philosophie ist, soll im Beitrag von **Paul J. Kohtes**, Zen-Lehrer und Mitbe-

gründer der Meditations-App „7Mind“, genauer analysiert und praktisch erfahrbar werden. Dazu gehört auch die Frage, warum Meditation gerade heute einen solchen Hype erfährt. Denn in der Lebenswirklichkeit ist sie durchaus eine Zumutung, weil sie das Gegenteil all dessen ist, was uns heute umtreibt.

Nach einem Gespräch und einer Pause werden geleitete praktische Meditationsübungen durchgeführt.

Mod.: **Susanne Fritz**

IDENTITY≡ FOUNDATION

Gemeinnützige Stiftung für Philosophie

REAL LIFE – EINE GEGENWART DER ILLUSIONEN

Die Salons der Identity Foundation

Seit 2015 ist die Identity Foundation Partner und Förderer der phil.cologne. Sie hat eine eigene Salon-Reihe im Rahmen des Festivals etabliert.

Die diesjährigen Salons erkunden das »echte Leben«. Digital? Normal? Was wird aus unserer Gegenwart?



Gerd Gigerenzer

Klick. Wie wir in einer digitalen Welt die Kontrolle behalten und die richtigen Entscheidungen treffen

Tobias Esch

Mehr Nichts! Warum wir weniger vom Mehr brauchen

Paul J. Kohtes

Die Zumutung von Meditation

Sonntag, 5.9.2021, 17 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 18 /erm. 14 Euro (zzgl. Gebühren); AK 23 /erm. 19 Euro
Stream: 9 Euro (zzgl. Gebühren)

Gegenwartsdiagnose: Was passiert gerade jetzt?

Mit **Samira El Ouassil, Tilo Jung und Wolfgang M. Schmitt**

Mit dem Interview-Format „Jung und Naiv“ brachte **Tilo Jung** frischen Wind in die politische Berichterstattung und ist zu einer wichtigen Instanz eines zeitgemäßen Journalismus geworden. Gemeinsam mit dem Autor und Filmkritiker **Wolfgang M. Schmitt** („Die Filmanalyse“) nimmt er auf seinem Kanal regelmäßig und grundsätzlich die Probleme und Diskurse der politischen und gesellschaftlichen Gegenwart unter die Lupe.

Beide begrüßen im Rahmen der phil.cologne Spiegel-Kolumnistin und Medienkritikerin **Samira El Ouassil**, hellsichtige Beobachterin der digitalen und medialen Gegenwart. Gemeinsam stellen sie sich Fragen wie „Brauchen wir neue Narrative?“, „Wie verhindern wir das ewige Springen über Stöckchen?“ oder „Was ist Kritik?“.

Ein Gespräch zwischen Medienwissenschaft, Ideologiekritik und Journalismus über aufgeheizte Diskurse, Hauptstadtpresse und Bundespolitik.

Sonntag, 5.9.2021, 17.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

Von der Quantenwelt zur Künstlichen Intelligenz

Mit **Klaus Mainzer**

Die Quantenwelt ist längst im Alltag angekommen, ohne dass es vielen bewusst ist. Sind Transistoren, Dioden und Laser mittlerweile nicht mehr wegzudenken, leben wir heute auch schon mit spektakulären Quantentechnologien der nächsten Generation.

Was Einstein 1935 als spukhafter Effekt vorkam, ist längst Grundlage umwälzender Quantenkommunikation in Glasfasernetzen und Satellitentechnik, die ein Quanteninternet ankündigt. Quantencomputer sind nur die Spitze des Eisbergs

einer Technologie, die sich schrittweise ausbreitet und die zunehmend mit Künstlicher Intelligenz zusammenwachsen wird.

Der Experte und Spezialist auf diesem Gebiet und dem der Künstlichen Intelligenz, **Klaus Mainzer**, erläutert, auf welchen Grundlagen diese revolutionäre Technologie beruht, welche Anwendungsbereiche es schon gibt und welches Potenzial, aber auch, welche Gefahren in Zukunft noch zu erwarten sind.

Mod.: **Gert Scobel**

Sonntag, 5.9.2021, 19 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 23 Euro /ermäßigt 19 Euro

Sonntag, 5.9.2021, 19 Uhr

Stadhalle Köln-Mülheim, Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 23 Euro /ermäßigt 19 Euro

Vom Trost der Philosophie

Mit **Thea Dorn**

„Wie geht es Dir?“ Als Johanna von Max, ihrem alten philosophischen Lehrer, eine Postkarte mit dieser scheinbar harmlosen Frage erhält, bricht es aus ihr heraus: die Trauer über den Tod ihrer Mutter, die Wut darüber, dass man ihr im Krankenhaus verwehrt hat, die Sterbende zu begleiten. Provoziert durch weitere Postkarten, beginnt Johanna, sich den Dämonen hinter ihrer Verzweiflung zu stellen.

In dem einzigartigen Postkarten-Briefroman **Trost** erzählt die Literatin und Philosophin

Thea Dorn von den vielleicht wichtigsten Themen, die der gottferne, von seinen technologischen Möglichkeiten berauschte Mensch verdrängt: von der Auseinandersetzung mit der Endlichkeit, von der Suche nach Trost in trostlosen Zeiten. „Richtig gute Literatur ist immer auch Philosophie mit erzählerischen Mitteln. Ein anrührender Briefroman und eine Auseinandersetzung mit den großen Fragen unserer Zeit“ (Juli Zeh).

Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Heimat - und wie wir sie finden

Asal Dardan trifft **Wilhelm Schmid**

Was ist Heimat? Wer bestimmt, was Heimat ist, und wo kann Heimat überhaupt möglich sein? Diesen Fragen nähern sich **Asal Dardan** und **Wilhelm Schmid** auf ganz unterschiedliche Art und Weise.

In **Betrachtungen einer Barbarin** begibt sich Asal Dardan auf die Suche nach einer Überbrückung des ewigen Gegensatzes von „wir“ und den „anderen“. „Sprachlich brillant und stilistisch elegant“ (SZ) schlägt die Autorin Bögen von der ganz persönlichen Erfahrung zum gesellschaftlich-

politisch Brisanten und zeigt auf, dass Zusammenleben bedeutet, Differenz anzunehmen.

Der Philosoph Wilhelm Schmid, der sich einer Philosophie der Lebenskunst widmet, untersucht in **Heimat finden - Vom Leben in einer ungewissen Welt** die Vielfalt des Begriffs „Heimat“ und fordert eine Erweiterung des Begriffs: Heimat ist mehr als nur ein Ort, und es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Heimat zu finden.

Mod.: **Barbara Bleisch**

Sonntag, 5.9.2021, 20 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 16 /erm. 12 Euro (zzgl. Gebühren); AK 21 /erm. 17 Euro
Stream: 9 Euro (zzgl. Gebühren)

In englischer Sprache

Weltgeist im Silicon Valley. Leben und Denken im Zukunftsmodus

Mit **Sam Ginn** und **Hans Ulrich Gumbrecht**

Palo Alto, Cupertino oder Mountain View heißen die unscheinbaren Ortschaften, in denen die radikal optimistischen Denker:innen und Macher:innen gerade unsere technische Zukunft erfinden. Diese jungen Seelen bilden das Intensitätszentrum einer neuen Welt, deren Vermessung und kritische Analyse eben erst begonnen hat. Direkt am Pazifik entsteht eine Denkkultur, die die philosophischen Traditionen alteuropäischen Zuschnitts mit US-amerikanischem Pragmatismus zusammenbringt.

Einer der jungen Visionäre: **Sam Ginn**. Der Computerlinguist und Heidegger-Kenner arbeitet am Puls einer immer smarter werdenden Technologie, an der Entwicklung einer künstlichen Superintelligenz. Der Miltzwanziger, ein Star der Szene, berichtet von seinen Visionen.

Hans Ulrich Gumbrecht, der fast 30 Jahre lang an der Stanford University lehrte, ist hellsichtiger Beobachter dieser Entwicklung (**Weltgeist im Silicon Valley**).

Mod.: **Armen Avanessian**



UDO KELLER STIFTUNG FORUM HUMANUM

In einer Zeit des zunehmenden Zugriffs von Technik und Ökonomie auf das Humanum widmet sich die Udo Keller Stiftung **Forum Humanum** der Frage nach dem Sinn menschlichen Lebens auf der Höhe der Bedingungen des 21. Jahrhunderts: Wer sind wir, und wer können, wollen und werden wir sein? Die Stiftung ist unter anderem Mitinitiatorin des interdisziplinären Forum Scientiarum an der Universität Tübingen sowie des Verlags der Weltreligionen.

WWW.FORUM-HUMANUM.ORG

Montag, 6.9.2021, 18 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 16 /erm. 12 Euro (zzgl. Gebühren); AK 21 /erm. 17 Euro
Stream: 9 Euro (zzgl. Gebühren)

Wie wir in einer digitalen Welt die Kontrolle behalten

Mit Gerd Gigerenzer

Fest steht: Die digitale Welt gewinnt zunehmend an Bedeutung. Doch wie groß ist die Chance, beim Online-Dating den Partner oder die Partnerin fürs Leben zu treffen? Was genau zeichnen die smarten Geräte bei uns zu Hause auf? Gehört dem autonomen Fahren die Zukunft? Überhaupt: Wo sind Algorithmen besser als der Mensch, wo aber nicht?

Der international renommierte und vielfach ausgezeichnete Psychologe und Risikoforscher Gerd Gigerenzer beschreibt in Klick. Wie wir in einer

digitalen Welt die Kontrolle behalten und die richtigen Entscheidungen treffen anhand vieler konkreter Beispiele, wie wir lernen können, auch im digitalen Zeitalter digital mündig zu bleiben. Er zeigt uns, wie wir Chancen und Risiken von Algorithmen und Künstlicher Intelligenz für unser Leben richtig einschätzen und uns vor den Verlockungen sozialer Medien schützen können, kurz: wie wir digitale Intelligenz erwerben.

Mod.: Christian Schiffer

Montag, 6.9.2021, 20 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

In englischer Sprache

Das Ende des Individuums

Mit Gaspard Koenig

Gaspard Koenig, geb. 1982, gilt als Shootingstar der französischen Philosophie. Er ist Begründer der Denkfabrik „Génération Libre“, vertritt einen neuen Liberalismus und ritt auf den Spuren Montaignes zu Pferd nach Rom.

Jetzt hat er sich auf eine Weltreise begeben, um herauszufinden, wie es um die Zukunft im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz steht. Er führte mehr als 120 Gespräche mit Politiker:innen, Investor:in-

nen, Aktivist:innen und einem Zauberer, um künstliche und menschliche Intelligenz auszuloten. Er erforscht, was den freien Willen und die Werte der Aufklärung bedroht, sucht eine philosophische Antwort auf die Herausforderung der Künstlichen Intelligenz und skizziert eine Politik, die dem **Ende des Individuums** begegnen könnte.

Mod.: Wolfram Eilenberger

Montag, 6.9.2021, 20 Uhr

Stadthalle Köln-Mülheim, Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim
VVK 20 Euro /ermäßigt 16 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 25 Euro /ermäßigt 21 Euro

Zeitenwende!

Mit Michel Friedman und Harald Welzer

Die Corona-Krise hat nicht nur virologische Fragen aufgeworfen, sondern auch soziale, politische und kulturelle. In ihrem gemeinsamen Buch **Zeitenwende. Der Angriff auf Demokratie und Menschenwürde** untersuchen Michel Friedman und Harald Welzer, ob wir einen Epochenbruch erleben, und skizzieren, wie unsere Gesellschaft modernisiert werden könnte.

Die demokratischen Gesellschaften stehen unter Druck durch die machtvolle Rückkehr der Autokraten, durch

die Wiederkehr der Rechtsextremen, Nationalisten, Rassisten und Antisemiten. Dazu kommen soziale Ungleichheit, Klimawandel und Pandemie. Die Welt ist erheblich in Unordnung geraten, der Politik fehlt es an Konzepten und Lösungen.

Zwei der streitbarsten und profiliertesten Intellektuellen des Landes suchen nach politischen Strategien und schauen auch in ihre eigenen Biografien, um den Widersprüchen einer schwierigen Zeit nachzuspüren.



Wir fördern auch die

**phil.
cologne**

Internationales Festival
der Philosophie

Erfahren Sie mehr über unser Engagement unter

www.imhoff-stiftung.de

Montag, 6.9.2021, 20 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK 16 Euro/ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)

AK 21 Euro/ermäßigt 17 Euro

Das Philosophische Radio live

Tot ohne Gott - wie finden Ungläubige Trost?

Mit Franz Josef Wetz

Bilder von aufgestapelten Särgen in Bergamo haben es geschafft, eine ganze Gesellschaft in Angst und Schrecken zu versetzen. Plötzlich war der Tod wieder sichtbar, dem wir sonst meist nur in Fiktionen begegnen. Einen richtigen Leichnam sehen viele erst dann, wenn sie selbst schon in der zweiten Hälfte des Lebens stecken. Bis dahin lebt es sich ja auch prima mit der Alltagsillusion eigener Unsterblichkeit. Der Tod ist ungeheuerlich, unsere Rückkehr ins Nichts die größte Zumutung an das Leben. Wir wissen, dass wir

sterben werden, aber wie gern wüssten wir gar nichts davon! Zu allen Zeiten und in allen Kulturen findet sich der Wunsch, die eigene Furcht vor dem Ende zu zähmen.

Der Philosoph und Ethiker **Franz Josef Wetz** fragt: Was kann uns noch trösten angesichts der Unausweichlichkeit unseres eigenen Verlöschtens, falls Nietzsche recht hatte und Gott längst tot ist?

Mod.: Jürgen Wiebicke

WDR 5

DAS PHILOSOPHISCHE RADIO

Nachdenken mit Jürgen Wiebicke
Montags, 20 Uhr

RADIO MIT TIEFGANG.

VA 16

WDR 5

Wir sind deins.
ARD 1

Montag, 6.9.2021, 21 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 20 /erm. 16 Euro (zzgl. Gebühren); AK 25 /erm. 21 Euro
Stream: 9 Euro (zzgl. Gebühren)

Donnerstag, 9.9.2021, ab 20.15 Uhr

„Scobel“ 3sat sendet von der phil.cologne

Leben und Überleben

Mit **Richard David Precht** und **Jens Söring**

Jens Söring saß mehr als drei Jahrzehnte unter härtesten Bedingungen in US-amerikanischen Gefängnissen, verurteilt für den Mord an den Eltern seiner Freundin. Bis heute gibt es Zweifel an seiner Schuld. Er war 19, als er ins Gefängnis kam, fast sein gesamtes erwachsenes Leben hat er hinter Gittern verbracht. Was er dort erlebt und überlebt hat, prägt **Jens Söring** für immer.

Nachdem er am 17. Dezember 2019 auf Bewährung freigelassen wird, kehrt er im Alter von 53 Jahren nach Deutschland zurück.

Richard David Precht denkt als Philosoph über die existenziellen Fragen des Lebens nach. Auf der phil.cologne diskutieren die beiden Gleichaltrigen über das, was dem Leben einen Wert verleiht, und wie man sich auch unter Zwang und Enge die innere Freiheit bewahrt.

Die neue Aufklärung: Wege zur Transformation

Mit **Vera King**, **Michael Hampe**, **Hartmut Rosa** und **Gert Scobel**

Unser Wissen nimmt ständig zu. Aber handeln Menschen aufgrund des weltweit und in Echtzeit verfügbaren Wissens, das noch nie so umfassend war wie heute, auch klüger? Sind ihre Entscheidungen aufgrund der verfügbaren Daten gerechter, friedlicher, nachhaltiger oder weiser als zuvor?

Der Begriff „Wissengesellschaft“ kennzeichnete den Übergang von der Industrie- in die Dienstleistungsgesellschaft und zuletzt in das „Zeitalter der Infosphäre“. Um unsere Gegenwart zu verstehen,

erweisen sich die herkömmlichen, auf die Denkmodelle der Aufklärung zurückführenden Wissens-Modelle jedoch als zunehmend überholt.

Gert Scobel diskutiert diese Transformationsprozesse und die Konzepte einer zeitgemäßen, zukunftsorientierten „nächsten“ Aufklärung mit der Sozialpsychologin und Direktorin des Sigmund-Freud-Instituts Frankfurt a.M. **Vera King**, mit dem Philosophen **Michael Hampe** und dem Politikwissenschaftler und Soziologen **Hartmut Rosa**.

Dienstag, 7.9.2021, 18 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 18 /erm. 14 Euro (zzgl. Gebühren); AK 23 /erm. 19 Euro
Stream: 9 Euro (zzgl. Gebühren)

Dienstag, 7.9.2021, 19 Uhr

Stadthalle Köln-Mülheim, Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim
VVK 20 Euro /ermäßigt 16 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 25 Euro /ermäßigt 21 Euro

Mehr Nichts! Warum wir weniger vom Mehr brauchen

Mit Tobias Esch

Unsere Gesellschaft steckt in einer Krise des Überangebots und der permanenten Beschleunigung. Für den Neurowissenschaftler, Mediziner und Glücksforscher **Tobias Esch** ist es an der Zeit, das Streben nach Mehr grundsätzlich infrage zu stellen: Wir müssen uns von der sich unablässig steigernden Dichte, von haltlosem Konsum und (Selbst-)Ausbeutung verabschieden und zurückfinden zu der Beschränkung auf das Minimale und zu einer befreienden „Leere“.

Mehr Nichts! Warum wir weniger vom Mehr brauchen – nach diesem Leitmotiv sollten wir unsere Leben ausrichten. Gesundheit und Medizin, Glaube und Achtsamkeit, Politik, Klima, Ökologie und Wirtschaftsstrukturen: Nur wenn wir uns in sämtlichen Belangen – und nicht nur mit Blick auf individuelle Self-care-Maßnahmen – wieder auf die Essenz konzentrieren, können wir den Weg zurück zu sinnhaftem Lebensglück und Nachhaltigkeit finden.

Mod.: Gert Scobel

Von der Pflicht

Mit Richard David Precht

Die Corona-Krise führt uns deutlich vor Augen, auf welchen komplexen wechselseitigen Abhängigkeiten das Verhältnis zwischen dem Staat und seinen Bürger:innen beruht.

Der Philosoph **Richard David Precht**, einer der profiliertesten Denker im deutschsprachigen Raum, legt mit **Von der Pflicht** einen neuen Debattenbeitrag vor. Er zeigt auf, welche Pflichten der Fürsorge- und Vorsorgestaat gegenüber seinen Bürger:innen wahrnimmt, und diskutiert zudem, was im Gegenzug die

Pflichten des Einzelnen im Hinblick auf die Gesellschaft sein sollten. Er macht ganz konkrete Vorschläge und gibt praktische Anregungen, wie das Verhältnis zwischen Staat und Individuum in der liberalen Demokratie neu und zum besseren Miteinander ausgestaltet werden könnte. „Ein Buch, das zur Diskussion anregt“ (Passauer Neue Presse), und ein dringend notwendiger Weckruf von Deutschlands bekanntestem Philosophen.

Mod.: Stephanie Rohde

Dienstag, 7.9.2021, 19.30 Uhr

Kulturkirche Köln, Siebachstraße 85, Nippes
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

In englischer Sprache

Doom - die Politik der Katastrophe

Mit Niall Ferguson

Katastrophen lassen sich nicht vorhersagen. Sie treten nicht in Zyklen auf. Und dennoch: Wenn das Unheil zuschlägt, sollten wir besser gerüstet sein als die Römer beim Ausbruch des Vesuv, die Menschen im Mittelalter bei der rasenden Verbreitung der Pest in ganz Europa oder die Russen bei der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl. Aber sind wir das? Haben wir nicht gerade in der Corona-Pandemie alles erlebt an imperialer Überheblichkeit, bürokratischer Erstarrung und tiefer Spaltung?

Der Starhistoriker **Niall Ferguson** legt als Zivilisationskritiker und Finanzgeschichtler stets neue Weltentwürfe vor. Jetzt untersucht der Brite in seinem neuen Werk **Doom** die unterschiedlichsten Katastrophen in der Menschheitsgeschichte und befindet: „In gewisser Hinsicht sind alle Katastrophen menschengemacht.“ Wir müssen unsere Lektionen aus diesen historischen Beispielen lernen, damit künftige Katastrophen uns nicht in den Untergang führen.

Mod.: Bernhard Robben

Dienstag, 7.9.2021, 20 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 23 Euro /ermäßigt 19 Euro

Die Sache mit der Identität

Mit Mithu Sanyal und Bernd Stegemann

Immer mehr Gruppen erheben Ansprüche an die Mehrheitsgesellschaft, sagen, wie sie bezeichnet werden möchten, „LSBTIQ*“ zum Beispiel oder „Person of Color“. Sie benennen ihre Grenzen des Zumutbaren, weisen auf rechtliche und gesellschaftliche Missstände hin. Doch was für die einen dringend notwendige emanzipatorisch-politische Akte sind, erleben andere als Überempfindlichkeit und Bedrohung der Demokratie.

In seinem neuen Buch **Die Öffentlichkeit und ihre Feinde** setzt sich **Bernd Stegemann** ernsthaft und kritisch mit der Identitätspolitik auseinander.

Die Kulturwissenschaftlerin **Mithu Sanyal** hingegen erprobt in ihrem Roman **Identitti** einen gewitzten, selbstironischen Zugang. Was genau ist Identität - und welche Bedeutung sollte sie haben? Wann ist Identitätspolitik notwendig - wann selbstgerecht?

Mod.: Svenja Flaßpöhler

Dienstag, 7.9.2021, 21 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 20 /erm. 16 Euro (zzgl. Gebühren); AK 25 /erm. 21 Euro
Stream: 9 Euro (zzgl. Gebühren)

Über den vernünftigen Umgang mit Gefahren

Mit Julian Nida-Rümelin

Seit Langem wird die These vertreten, Risiko sei ein kulturelles Konstrukt, Risiko sei nicht messbar und der Umgang mit Risiken nicht rationalisierbar. **Julian Nida-Rümelin** findet: Risiko ist kein Konstrukt, sondern Realität - die Corona-Krise zeigt das mit größter Deutlichkeit.

Wir müssen uns mit der Realität des Risikos auseinandersetzen: Welche Risiken sind wir bereit zu tragen? Welche nicht? Wogegen können wir uns schützen? Welche Werte sind uns dabei als Gesellschaft wichtig?

Die Realität des Risikos (gemeinsam mit Nathalie Weidenfeld) plädiert für ein realistisches Verständnis von Risiken und für eine ethisch begründete Risikopraxis. Denn ohne risiko-ethische Kompetenz und ohne politische Urteilskraft werden wir auch zukünftige Pandemien nicht bewältigen können.

Nida-Rümelin schließt mit seinem Beitrag an seine demokratietheoretischen Überlegungen an (**Die gefährdete Rationalität der Demokratie**).

Mod.: Michael Hirz

WISSEN HOCH 2

Mit GERT SCOBEL von der
Phil Cologne am 9. September 2021,
ab 20.15 Uhr



Das Programm von ZDF · ORF · SRG · ARD

Mittwoch, 8.9.2021, 18 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 23 Euro /ermäßigt 19 Euro

Die Kirche und der Missbrauchs-Komplex

Mit **Christiane Florin, Joachim Frank und Doris Reisinger**

Der Missbrauchsskandal ist für die katholische Kirche zu einer Existenzkrise geworden. In Köln haben der Umgang der Bistumsleitung mit Missbrauchsfällen und das Vorgehen von Kardinal Rainer Maria Woelki bei der Aufarbeitung zur schwersten Erschütterung des Erzbistums in seiner jüngeren Geschichte geführt. Über Macht und Machtmissbrauch, Kirchenverfassung und Kirchenreform diskutieren die Theologin **Doris Reisinger**, der Journalist **Joachim Frank** und der Zeithistoriker **Thomas Großbölting**.

Doris Reisinger hat Missbrauchserfahrungen in ihrer Zeit als Ordensfrau öffentlich gemacht. Joachim Frank arbeitet seit mehr als 20 Jahren journalistisch über kirchliche Themen. Thomas Großbölting erforscht zeithistorisch den Umgang mit sexuellem Missbrauch im Bistum Münster. Angefragt ist auch ein Vertreter der katholischen Deutschen Bischofskonferenz.

Christiane Florin, auch sie eine ausgewiesene Kirchen-Expertin, führt durch den Abend.

Mittwoch, 8.9.2021, 18 Uhr

Kulturkirche Köln, Siebachstraße 85, Nippes
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

Brauchen wir einen neuen Feminismus?

Mit **Klaus Theweleit und Carolin Wiedemann**

Das Ressentiment gegen die Genderpolitik reicht vom Spott über das Gendersternchen bis zu den Manifesten rechtsradikaler Terroristen. **Carolin Wiedemann (Zart und frei: Vom Sturz des Patriarchats)** zeigt in ihrer eindringlichen Analyse, dass der antifeministische Diskurs ein zentrales Element des politischen Rechtsrucks ist und bis in die politische Linke Sympathisanten hat, und fordert einen neuen Feminismus.

Vor mehr als 40 Jahren erschien mit **Männerphantasien** Klaus Theweleits epoch-

ale Untersuchung über die sexuelle, psychologische und soziopolitische Vorgeschichte des Nationalsozialismus in der Weimarer Republik. Das Werk, das für viele als Auftakt der Männerforschung in Deutschland gilt, ist längst zu einem Klassiker geworden und hat an Aktualität nichts eingebüßt. Wiedemann und Theweleit sprechen über die Strukturen einer patriarchalen Herrschaft und hinterfragen die gegenwärtige Geschlechterordnung.

Mod.: Stephanie Rohde



Mittwoch, 8.9.2021, 21 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 23 Euro /ermäßigt 19 Euro

Über Rassismus

Mit Aladin El-Mafaalani

Der Tod von George Floyd in den USA hat auch hierzulande eine neue, hitzige Debatte über Rassismus entfacht. Wie rassistisch sind deutsche Institutionen wie etwa die Polizei? Was genau ist struktureller Rassismus? Und wo beginnt rassistische Diskriminierung? Bei gezielten verbalen Attacken oder bereits bei unbewusst verwendeten Stereotypen? Ist der Gebrauch des N-Wortes immer und überall falsch oder nur in bestimmten Kontexten?

Und wer sollte zu der Frage, was rassistisch ist und was nicht, überhaupt etwas sagen – ausschließlich Betroffene oder auch Angehörige der deutschen Mehrheitsgesellschaft?

Nach seinem wirkmächtigen Buch „Das Integrationsparadox“ legt der Soziologe **Aladin El-Mafaalani** nun sein neues Werk **Wozu Rassismus? Von der Erfindung der Menschenrassen bis zum rassistischen Widerstand** vor.

Mod.: Svenja Flaßpöhler

Mittwoch, 8.9.2021, 21 Uhr

Kulturkirche Köln, Siebachstraße 85, Nippes
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

englisch / deutsch

Die Überlebenden - ein Roman über Erinnerung und Versöhnung

Mit Alex Schulman und Gerd Köster

Die phil.cologne endet mit einer Vorstellung eines fiktionalen Werks. Im Roman **Die Überlebenden** beschreibt der schwedische Autor **Alex Schulman** (geb. 1976) eine Familiengeschichte. Nach zwei Jahrzehnten kehren die Brüder Benjamin, Pierre und Nils zum Ort ihrer Kindheit – ein idyllisches Holzhaus am See – zurück. Eine Reise durch die raue, unberührte Natur und durch die Zeit bis in die Kindheit. Heute fühlen sie sich so weit voneinander entfernt und einander entfremdet. Können

sie den Riss in der Welt küssen, wenn sie sich noch einmal gemeinsam ihrer Vergangenheit stellen?

Ein berührender Roman, der diese Reise durch die Erinnerung packend inszeniert und dabei philosophische Fragen aufwirft, über das eigene Herkommen, die Bande der Familie, das Glück und den Schmerz der Erinnerung sowie die Last der Verdrängung.

Mod.: Bernhard Robben,
dt. Text: Gerd Köster

Fachtagung Die Zeit des Dazwischen. Was ändert sich gerade?

Nicht erst die Erfahrung mit der Pandemie führt bei vielen zum Eindruck, in einer Zwischenzeit zu leben. Mannigfaltige Krisendiagnosen ließen bereits vor Corona vermuten, dass sich derzeit grundlegende Rahmenbedingungen wandeln: Bis nach der Jahrtausendwende dominierende politische und ökonomische Strategien der kapitalistischen Deregulierung verloren an Lösungskraft, die liberale Demokratie als weltweit erfolgreichstes Politikmodell bekam Gegenspieler im Innen und Außen, ihre Defizite wurden offenkundig, Eliten und Institutionen werden infrage gestellt.

Die Krise des Politischen wird, wie die Zeit der Pandemie, oft als Chance beschrieben, die die Möglichkeit bietet, neu darüber nachzudenken, wie wir leben wollen. Indes zeichnen sich Entwicklungstendenzen bereits ab: Die Digitalisierung hat einen Beschleunigungsschub erfahren und wird die Gesellschaft weiter verändern. Die Arbeitswelt ist gekennzeichnet von neuen und wiederkehren-

den sozialen Spaltungslinien. Das Verhältnis von Wissen und Nichtwissen muss in einer komplexen Welt neu austariert werden. Zur Erfahrung des Dazwischen gehört, dass der Blick nach vorn getrübt ist. Politik und Gesellschaft fahren auf Sicht, die Welt von morgen besitzt noch keine klare Kontur. Wie können wir uns in dieser Zwischenzeit orientieren?

Die sechste Fachtagung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Kooperation mit dem Verein zur Förderung der Literatur und der Philosophie lit und phil e.V. präsentiert dazu Impulse aus der Wissenschaft und diskutiert deren Übersetzung in Praxis, Didaktik und Lebenswelt. Sie richtet sich an Pädagog:innen der Fächer Philosophie, Deutsch, Religion und Sozialwissenschaft/Politik sowie Multiplikator:innen der außerschulischen Bildung, aus Medien und Wissenschaft.

Wann: Donnerstag, 2.9.2021,
10:00 bis 17:00 Uhr

Wo: COMEDIA Theater
Vondelstraße 4-8
50677 Köln

Kosten: 15 Euro Verpflegungspauschale

Begrüßung durch die Veranstalter:innen

Auftakt: **Gert Scobel**,
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg:
Wissen und Nichtwissen - wie können wir uns orientieren in einer komplexen Welt?

Vortrag: **Alexander Bogner**,
Universität Innsbruck:
Können Politiker der Wissenschaft folgen?

Diskussion mit **Gert Scobel** und
Alexander Bogner

Impuls für die Praxis: **Felicitas Rohden**:
Ästhetisches Mehrebenen-Objekt zum Perspektivwechsel KOIOS

Vortrag: **Nicole Mayer-Ahuja**,
Universität Göttingen: Arbeit im Zeichen der Pandemie: Zwischen Isolation, Spaltung und Solidarität

Vortrag: **Eva von Redecker**,
Universität Verona: Freiheit im Dazwischen: Autoritäre Ansprüche und ökologischer Zeitverlust

Impuls: **Aladin El-Mafaalani**,
Universität Osnabrück: Wozu Rassismus? Von der Erfindung der Menschenrassen bis zum rassistuskritischen Widerstand

Abschlussgespräch: Aladin El-Mafaalani im Gespräch mit **Thomas Krüger**, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Tagungsmoderation: **Jürgen Wiebicke**

Die Veranstaltung ist in der Fortbildungsdatenbank des Schulministeriums NRW eingetragen und kann von den jeweiligen Schulleitungen als Fortbildung anerkannt werden. Die Teilnehmenden erhalten von der bpb eine Teilnahmebescheinigung.

Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie unter www.philcologne.de

Konzept: **Sabine Dengel** (bpb), **Linda Kelch** (bpb), **Laura Oehms** und **Jürgen Wiebicke**

KLASSE DENKEN:

phil.cologne für Schulklassen

Im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern zeigt sich schnell, dass philosophische Themen aktuell und relevant sind. Philosophie gibt Anregungen für unser individuelles und gesellschaftliches Zusammenleben sowie für die Gestaltung unserer Zukunft. Die Themen sind so grundsätzlich wie vielschichtig und werden immer altersgerecht erörtert.

Das Kinder- und Jugendprogramm der phil.cologne 2021 wird in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb realisiert. Schulklassen können sich ab sofort unter www.philcologne.de/klassedenken für die Veranstaltungen anmelden. Die bpb stellt den Pädagoginnen und Pädagogen zu einigen Veranstaltungsthemen Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Auf Nachfrage bietet die bpb zudem Nachgespräche zu den Veranstaltungsthemen im Unterricht an.

Deutsche Gebärdensprache: Bei Bedarf an Übersetzung in die deutsche Gebärdensprache wenden Sie sich bitte an info@philcologne.de.

Bitte beachten Sie mögliche coronabedingte Änderungen. Entsprechende Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

WAS TUN GEGEN VERSCHWÖRUNGS- IDEOLOGIEN?



Selten gab es so viel Diskussionsstoff wie zur Zeit. Wir versorgen Sie mit Wissen rund um politische Themen und mit Hilfestellungen gegen Verschwörungsideologien.

www.bpb.de/vi-fakten

Freitag, 3.9.2021, 9.30 Uhr

Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 4, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

7. + 8. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Was ist Zeit?

Mit Yves Bossart

Wenn wir über Zeit nachdenken und nicht nur auf die Uhr schauen, stößt unser Verstand schnell an seine Grenzen. Das wusste schon Augustinus: „Was ist also die Zeit? Wenn mich niemand darüber fragt, so weiß ich es; wenn ich es aber jemandem erklären möchte, so weiß ich es nicht.“

Hat die Zeit einen Anfang? Ein Ende? Sind Zeitreisen möglich? Existieren Vergangenheit und Zukunft nur in unseren Köpfen? Was ist ein Augenblick? Und: Wie kann ich lernen, im Jetzt zu leben? Oder lebe ich dort nicht immer schon?

Philosoph und Fernsehmoderator **Yves Bossart** stellt die wichtigsten Theorien der Zeit vor, fragt danach, wie wir mit der uns gegebenen Zeit umgehen können, und lädt ein zu einer gemeinsamen Diskussion.

Freitag, 3.9.2021, 10 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 5 Euro (Endpreis)

7. + 8. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Das Klima und ich. Welche Verantwortung haben wir?

Mit Kirsten Meyer

Was wir heute tun, entscheidet mit darüber, wie unsere Nachfahren leben werden. Denn das CO₂, das wir heute ausstoßen, wird über Jahrhunderte die Verhältnisse auf diesem Planeten beeinflussen. Steigende Meeresspiegel, extreme Trockenheit, Stürme und andere Wetterextreme – was genau passieren wird, hängt davon ab, wie schnell es uns gelingt, einen klimaneutralen Lebensstil zu entwickeln. Aber momentan geschieht im globalen Maßstab das Gegenteil: Die weltweiten Emissionen steigen sogar.

Die Philosophin und Biologin Kirsten Meyer fragt: Wie könnte eine wirksame Klimaethik aussehen? Welche Verantwortung haben wir als Individuen und als ganze Gesellschaft? Was schulden wohlhabende Gesellschaften den ärmeren und auch zukünftigen Gesellschaften?

Mod.: Martin Verg

Freitag, 3.9.2021, 11.30 Uhr

Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 4, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

7. + 8. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Bin ich wirklich frei?

Mit Yves Bossart

Jeden Tag treffen wir unzählige Entscheidungen. Dabei gehen wir davon aus, dass wir nicht fremdbestimmt sind, sondern selbst autonom entscheiden können.

Doch wie frei sind wir wirklich? Wie stark werden wir beeinflusst, ohne es zu merken? Entscheiden unsere Gene und unser Gehirn, bevor unser Geist entscheidet, wie einige Theorien glaubhaft behaupten? Und könnte es sein, dass alles durch Naturgesetze vorherbestimmt ist? Dann könnte alles restlos kausal erklärt

werden, und jede Handlung wäre entschuldbar. Schließlich würde es ja schwierig werden, jemanden für seine Taten zu verurteilen, denn ohne Freiheit keine Verantwortung. Frei zu sein - ist das vielleicht eine Sache des Trainings?

Über diese Fragen diskutiert der Philosoph und Fernsehmoderator Yves Bossart mit den Schülerinnen und Schülern.

Jetzt testen!



Die nächsten 3 Ausgaben
im Probeabo kennenlernen

Inklusive
PhiloMag+ Digitalzugang!

Montag, 6.9.2021, 9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

3. + 4. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Wer bin ich?

Mit **Miriam Holzapfel** und **Stefanie Saghri**

Auf der ganzen Welt gibt es niemanden, der genau so ist wie du selbst. Denn jeder Mensch ist einzigartig. Aber worin genau unterscheidest du dich eigentlich von den anderen Menschen? Sind es nur Äußerlichkeiten wie deine Haarfarbe und deine Größe, die dich zu etwas Besonderem machen? Oder sind es Dinge, die man nicht sehen kann, die dich aber trotzdem unverwechselbar machen? Und bleibst du auch dann noch du selbst, wenn sich wichtige Dinge in deinem Leben ändern?

Mit der Animationsfilmemacherin **Stefanie Saghri** und der Autorin und Redakteurin **Miriam Holzapfel** kommst du dir selbst auf die Spur. Bei einem Mitmachvortrag kannst du eine Idee davon entwickeln, wer du bist und wer du vielleicht sein könntest. Bring dafür einige Stifte mit!

Montag, 6.9.2021, 10 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Was hat der Kopf mit dem Körper zu tun?

Mit **Marco Wehr**

Mehr als 2000 Jahre lang hatten die Philosoph:innen ein ziemlich gespaltenes Verhältnis zu ihrem Körper. Im Allgemeinen erschien er ihnen mit seinen Bedürfnissen und Begierden ziemlich lästig. Ein „echter Denker“ wollte reiner Geist sein.

Doch seit ein paar Jahren wandelt sich das Bild. Ohne unseren Körper scheint unser Gehirn gar nicht richtig zu funktionieren. Und ist das Gehirn nicht letztlich auch Teil des Körpers?

Auf einmal beginnt man das alte philosophische Leib-Seele-Problem neu zu erforschen und versucht zu klären, warum das Zusammenspiel von Kopf und Körper so wichtig ist. Selbst in den Computerwissenschaften gibt es eine Revolution. Führende Pioniere wie der Roboterspezialist Rolf Pfeifer kommen sogar zu der Einsicht, dass Maschinenintelligenz auch einen Maschinenkörper braucht.

Der Physiker, Philosoph und Tänzer **Marco Wehr** spricht über Kopf und Körper mit den Schüler:innen.

Montag, 6.9.2021, 10 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)
ab 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Vom richtigen Umgang mit falschem Handeln

Mit **Susanne Boshammer**

„Nobody is perfect“, sagt der Volksmund und hat wohl recht: Es gibt niemanden, der immer alles richtig macht. Die meisten Menschen haben schon einmal gelogen, einen Freund im Stich gelassen, ein Versprechen gebrochen oder jemanden mit Absicht verletzt. Wir alle tun gelegentlich Dinge, die wir nicht tun sollten, und nichts davon können wir ungeschehen machen.

Die Philosophin **Susanne Boshammer** fragt: Wie sollen wir mit solchen Fehlern umgehen - den eigenen und denen der anderen? Lässt sich Schuld beseitigen, wenn wir Reue zeigen und um Verzeihung bitten? Haben wir vielleicht sogar ein Recht auf eine zweite Chance? Und was ist, wenn andere uns unrecht tun: Müssen wir eigentlich jede Entschuldigung akzeptieren oder dürfen wir Vergebung auch verweigern?

Mod.: **Jürgen Wiebicke**

Montag, 6.9.2021, 11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)
3. + 4. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Wer bin ich?

Mit **Miriam Holzapfel** und **Stefanie Saghri**

Auf der ganzen Welt gibt es niemanden, der genau so ist wie du selbst. Denn jeder Mensch ist einzigartig. Aber worin genau unterscheidest du dich eigentlich von den anderen Menschen? Sind es nur Äußerlichkeiten wie deine Haarfarbe und deine Größe, die dich zu etwas Besonderem machen? Oder sind es Dinge, die man nicht sehen kann, die dich aber trotzdem unverwechselbar machen? Und bleibst du auch dann noch du selbst, wenn sich wichtige Dinge in deinem Leben ändern?

Mit der Animationsfilmemacherin **Stefanie Saghri** und der Autorin und Redakteurin **Miriam Holzapfel** kommst du dir selbst auf die Spur. Bei einem Mitmachvortrag kannst du eine Idee davon entwickeln, wer du bist und wer du vielleicht sein könntest. Bring dafür einige Stifte mit!

Montag, 6.9.2021, 12 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)
ab 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Widerstand wirkt Wunder! Vom Recht auf Protest

Mit **Susanne Boshammer**

Viele Menschen sind mit gesellschaftlichen Entwicklungen, politischen Entscheidungen oder den Zuständen in ihrer Umgebung nicht einverstanden. Sie protestieren lautstark - zum Beispiel gegen die Klimapolitik der Regierung, die Abschiebung von Geflüchteten oder zu schwierige Aufgaben im Mathe-Abitur.

Das Recht auf Protest ist ein Grundrecht, und oft heißt es, die Demokratie lebe davon, dass Bürgerinnen und Bürger ihren Protest zum Ausdruck bringen und sich beteiligen.

Gibt es also vielleicht sogar eine moralische Pflicht zu protestieren? Und: Welche Formen von Protest sind legitim? Was ist mit denen, die nicht mitmachen und sich lieber aus allem raushalten, und wie sollen wir reagieren, wenn Menschen sich für schlechte Ziele einsetzen oder die falschen Mittel wählen? Über diese Fragen spricht die Philosophin **Susanne Boshammer** mit den Schüler:innen.

Mod.: **Jürgen Wiebicke**

Montag, 6.9.2021, 12 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 5 Euro (Endpreis)
ab 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Außenseiter:in sein! Vom Glück, am Rand zu stehen

Mit **Wolfram Eilenberger**

Wer will schon ein:e Außenseiter:in sein? Am Rand stehen - allein, isoliert, womöglich gar gemobbt? Andererseits: Was wäre diese Welt ohne Außenseiter:innen? Oft sind es Menschen, die den Mut haben, nicht einfach mitzumachen. Die anders sind und anders bleiben wollen. Hat man nicht gerade von außen den besten Blick auf das Ganze? Denken wir nur mal an Greta Thunberg, Alan Turing, Sophie Scholl oder Sokrates. Etwas Entscheidendes würde fehlen, wenn alle nur Mainstream wären.

Und wer oder was bestimmt eigentlich, wo außen ist? Was geschieht in Gruppen, die Einzelne zu Außenseiter:innen machen? Gibt es in manchen Situationen die Pflicht, ein:e zu sein?

Der Philosoph und Schriftsteller **Wolfram Eilenberger** diskutiert mit den Schüler:innen.

Dienstag, 7.9.2021, 9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

6. + 7. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Über Meditation und Philosophie

Mit Veronika Schoop

Noch nie zuvor gab es so viel Aufmerksamkeit für den Körper. Viele Bodys sind durch tägliche Workouts bestens trainiert. Aber was ist mit dem Geist, kann man den auch trainieren? In einer Zeit, in der Aufmerksamkeit durch ständig präsente digitale Angebote permanent zerstreut wird, wird es immer dringlicher, mentale Techniken zu erlernen, die sowohl geistige Autonomie als auch ein unaggressives Miteinander befördern.

Am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Bergisch-Gladbach experimentiert die Studienrätin **Veronika Schoop** seit einiger Zeit mit Meditationsangeboten im Unterricht. Schon in der 5. Klasse werden Kinder dazu angeleitet, ihren Geist besser zu fokussieren. Sie lernen nicht nur praktische Übungen für den eigenen Alltag kennen, sondern werden auch vertraut gemacht mit den Konzepten zur Selbstsorge aus der antiken Philosophie. KLASSE DENKEN stellt beides vor: Übungen und Ideen.

Dienstag, 7.9.2021, 10 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

5. + 6. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Jungenfreundschaften, Mädchenfreundschaften

Mit Svenja Flaßpöhler

Mit guten Kumpeln geht man bekanntermaßen durch dick und dünn. Aber warum gibt es eigentlich keine „Kumpelinnen“? Von Mädchen untereinander heißt es, sie seien „stutenbissig“, gar „hinterf***“; Jungs dagegen, so besagt das Klischee, müssen nur mal ordentlich miteinander raufen, dann ist alles wieder in Ordnung.

Die Philosophin, Journalistin und Autorin **Svenja Flaßpöhler** fragt: Wie sehr formen solche Stereotype, wie Kinder verschiedenen Geschlechts untereinander befreundet sind? Oder stimmt es einfach, dass Mädchen anders miteinander umgehen als Jungen? Wo genau liegen die Unterschiede, wie sind sie begründet? Was passiert, wenn ein Mädchen und ein Junge sich in aller Freundschaft zusammentun? Und gibt es eigentlich wirklich nur zwei Geschlechter?

Dienstag, 7.9.2021, 10.30 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK 5 Euro (Endpreis)

Oberstufe, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Hallo Aliens! Kontakt mit Außerirdischen

Mit Sibylle Anderl

Gibt es fremdes Leben im Universum? Und wenn ja, wie könnten wir mit ihm kommunizieren? Gedanken darüber macht sich der Mensch schon lange. Konkret stellt sich diese Frage aber, seitdem wir vor knapp hundert Jahren damit begonnen haben, den Himmel nach Signalen fremder Intelligenzen abzusuchen, und inzwischen auch aktiv Nachrichten ins All aussenden.

Wie ähnlich oder andersartig könnte außerirdisches Leben sein? Könnten wir uns verständigen? Und wie würde ein Kontakt die Menschheit verändern? Der berühmte Physiker Stephen Hawking war übrigens der Auffassung, die Menschheit solle sich lieber still verhalten, denn man könne ja nie wissen ...

Darüber spricht und diskutiert **Sibylle Anderl**, Wissenschaftsjournalistin und Astrophysikerin.

Mod.: Ralph Erdenberger

VA 37

SAVOY



www.savoy.de

Dienstag, 7.9.2021, 11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

Oberstufe / Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Über Meditation und Philosophie

Mit **Veronika Schoop**

Noch nie zuvor gab es so viel Aufmerksamkeit für den Körper. Viele Bodys sind durch tägliche Workouts bestens trainiert. Aber was ist mit dem Geist, kann man den auch trainieren? In einer Zeit, in der Aufmerksamkeit durch ständig präsente digitale Angebote permanent zerstreut wird, wird es immer dringlicher, mentale Techniken zu erlernen, die sowohl geistige Autonomie als auch ein unaggressives Miteinander befördern.

Am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Bergisch-Gladbach experimentiert die Studienrätin **Veronika Schoop** seit einiger Zeit mit Meditationsangeboten im Unterricht. Schon in der 5. Klasse werden Kinder dazu angeleitet, ihren Geist besser zu fokussieren. Sie lernen nicht nur praktische Übungen für den eigenen Alltag kennen, sondern werden auch vertraut gemacht mit den Konzepten zur Selbstsorge aus der antiken Philosophie. KLASSE DENKEN stellt beides vor: Übungen und Ideen.

Dienstag, 7.9.2021, 12 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 10. Klasse / Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Das kapitalistische Ich. Wollen wir alle reich sein?

Mit **Christian Neuhäuser**

Pendeln zwischen Gier und Angst, das ist die Logik der Börse. Wer im richtigen Moment ein- oder aussteigt, gilt als besonders clever. Der oder die Sieger:in nimmt alles. Denn Menschen wollen ja immer und überall ihren persönlichen Nutzen optimieren, oder doch nicht? Steckt in jedem von uns ein Homo oeconomicus?

Oft wird behauptet, wir würden in einer Leistungsgesellschaft leben. Wer sich anstrengt und schon in der Schule die besten Noten ergattert,

hat die besten Lebenschancen, weil Leistung sich lohnt und auszahlt. Aber gilt das noch, wenn zwei Menschen jeden Tag zur Arbeit gehen, der eine aber das Hundertfache des anderen verdient? Wie kapitalistisch ist unser Denken und Handeln im Alltag?

Über diese Fragen diskutiert der Philosoph **Christian Neuhäuser** mit den Schüler:innen.

Mod.: **Jürgen Wiebicke**

Mittwoch, 8.9.2021, 10 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)
ab 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Mobbing. Wenn Menschen zu Tieren werden

Mit Arnd Pollmann

Ob in der Schule, am Arbeitsplatz oder auf WhatsApp: Viele Menschen leiden unter Mobbing. Sie werden über einen längeren Zeitraum hinweg planmäßig mit Gemeinheiten gequält, mit Beleidigungen, Lügen, Erniedrigungen, physischer und körperlicher Gewalt. Das Opfer soll ganz langsam „fertiggemacht“ werden. Wie können Menschen nur derart fies zueinander sein?

Was viele nicht wissen: Der Begriff „Mobbing“ kommt aus der Tierwelt. Der berühmte Verhaltensforscher Konrad Lorenz hat

damit ein nicht selten zu beobachtendes „Reviervverhalten“ beschrieben: Die sich bedroht führende Gruppe wehrt sich aggressiv gegen einen feindlichen „Eindringling“. Ist Mobbing also etwas ganz Natürliches? Fallen mobbende Menschen in jenen „Krieg aller gegen alle“ zurück, der laut Thomas Hobbes der menschliche „Naturzustand“ ist? Und kann uns dessen Philosophie aus vertrackten Mobbing-Situationen heraus helfen? Ja, sie kann, sagt der Philosoph **Arnd Pollmann**.

Mod.: Jürgen Wiebicke

Mittwoch, 8.9.2021, 10 Uhr

Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 4, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)
10. + 11. Klasse / Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Den Tod überleben? Unsterblich in der digitalen Welt

Mit Isabelle Guntermann und
Sascha Mühlenberg

Wir werden tot sein. Nichts scheint so unausweichlich wie die Tatsache, dass wir sterben müssen. Irgendwann und irgendwann. „Können wir den Tod überleben?“ (Hürter/Vašek) - die paradoxe Frage wird im digitalen Zeitalter plötzlich ganz real. Das Internet hält uns am Leben. Unsere digitalen Spuren erlöschen nicht einfach mit unserem Tod, sondern führen ein virtuelles Eigenleben. Ob wir wollen oder nicht.

15 Jahre nach seinem Tod steht der Rapper Tupac wieder auf der Bühne. Moderne Holo-

gramm-Technik macht seine digitale Auferweckung möglich. KI-Forscher:innen wollen virtuelle Klone von Toten erschaffen. Das Projekt der „Augmented Eternity“ (Hossein Rahnama) wirbt damit, aus digitalen Datenspuren von Verstorbenen Avatare zu entwickeln, die mit den Hinterbliebenen wie im echten Leben chatten.

Fachleiterin **Isabelle Guntermann** und Philosophielehrer **Sascha Mühlenberg** fragen: Wollen wir aber überhaupt diese Form von digitaler Unsterblichkeit?

Mittwoch, 8.9.2021, 12 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse, Anmeldung: www.philologogne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Da geht noch was! Selbstoptimierung per App

Mit Arnd Pollmann

Fit sein, „nice“ auf Instagram aussehen, gesünder essen, effizienter schlafen: Immer mehr Menschen nutzen Fitness-Apps und Smartwatches, um ihr Leben zu „loggen“, ihre Körperaktivitäten zu „tracken“ und sich selbst zu „vermessen“.

Früher galt: Bleib, wie du bist! Heute heißt es immer öfter: Du musst dein Leben ändern, optimiere dich! Diesen Menschen, die Self-Trackern betreiben, geht es um die digitale und experimentelle Beherrschung des eigenen Körpers – eines Körpers, mit dem heute ersichtlich Viele sehr unzufrieden sind.

Ist das noch sinnvolle Gesundheitsvorsorge oder längst schon übertriebene Selbstperfektionierung? Wird hier eine neue Freiheit selbstbestimmten Lifestylings erprobt oder aber eine neue Form der Unfreiheit? Trainiert man hier nicht vor allem die letztlich freiwillige Unterwerfung unter die Imperative gesellschaftlichen Leistungsdrucks?, fragt der Philosoph Arnd Pollmann.

Mod.: Jürgen Wiebicke

VA 42

bpb Bundeszentrale für
politische Bildung

Köln im Postfach

Mit dem **kostenlosen Newsletter „Stadt mit K“** erfahren Sie in nur 5 Minuten Lesezeit alles, was in Köln passiert und wichtig ist. Zusätzlich Freizeittipps, etwas zum Schmunzeln und vieles mehr unter www.ksta.de/stadt-mit-k

Jetzt gratis
anmelden!



Hier scannen

Donnerstag, 2. September 2021

VA 01 / 20.30 / Eröffnung I: Vorsicht vs. Risiko?

Vom Umgang mit der Pandemie

Mit Markus Gabriel und Karl Lauterbach, Mod.: Svenja Flaßpöhler

Freitag, 3. September 2021

VA 26 / 9.30 / KLASSE DENKEN: Was ist Zeit?

Mit Yves Bossart

VA 27 / 10.00 / KLASSE DENKEN: Das Klima und ich.

Welche Verantwortung haben wir?

Mit Kirsten Meyer, Mod.: Martin Verg

VA 28 / 11.30 / KLASSE DENKEN: Bin ich wirklich frei?

Mit Yves Bossart

VA 02 / 19.30 / Eröffnung II: Vom Klima und unserer Zukunft

Mit Luisa Neubauer und Bernd Ulrich, Mod.: Wolfram Eilenberger

Samstag, 4. September 2021

VA 03 / 10.00–20.00 / Der Blick nach vorn – WDR 5 Philosophie spezial

Mit Mai Thi Nguyen-Kim, Richard David Precht, Frank Schätzing u. a.

VA 04 / 18.00 / Was macht uns resilient?

Mit Svenja Flaßpöhler und Andreas Reckwitz

VA 05 / 19.00 / Episode 13: Ein musikalisch-philosophisches Ereignis

Mit Trond Reinholdtsen und Harry Lehmann

VA 06 / 21.00 / Über das glückende Gespräch zwischen den Generationen

Mit Jürgen Wiebicke. Mod.: Regina Schilling

Sonntag, 5. September 2021

VA 07 / 11.00 / Die Zumutung von Meditation. Ein Workshop

Mit Paul J. Kohtes, Mod.: Susanne Fritz

VA 08 / 17.00 / Gegenwartsdiagnose: Was passiert gerade jetzt?

Mit Samira El Ouassil, Tilo Jung und Wolfgang M. Schmitt

VA 09 / 17.30 / Von der Quantenwelt zur Künstlichen Intelligenz

Mit Klaus Mainzer, Mod.: Gert Scobel

VA 10 / 19.00 / Vom Trost der Philosophie

Mit Thea Dorn, Mod.: Wolfram Eilenberger

VA 11 / 19.00 / Heimat – und wie wir sie finden

Mit Asal Dardan und Wilhelm Schmid, Mod.: Barbara Bleisch

VA 12 / 20.00 / Weltgeist im Silicon Valley. Leben und Denken im Zukunftsmodus

Mit Sam Ginn und Hans Ulrich Gumbrecht, Mod.: Armen Avanesian

Montag, 6. September 2021

VA 29 / 9.30 / KLASSE DENKEN: Wer bin ich?

Mit Miriam Holzapfel und Stefanie Saghi

VA 30 / 10.00 / KLASSE DENKEN: Was hat der Kopf mit dem Körper zu tun?

Mit Marco Wehr

VA 31 / 10.00 / KLASSE DENKEN: Vom richtigen Umgang mit falschem Handeln

Mit Susanne Boshammer, Mod.: Jürgen Wiebicke

VA 32 / 11.30 / KLASSE DENKEN: Wer bin ich?

Mit Miriam Holzapfel und Stefanie Saghi

VA 33 / 12.00 / KLASSE DENKEN: Widerstand wirkt Wunder!

Mit Susanne Boshammer, Mod.: Jürgen Wiebicke

VA 34 / 12.00 / KLASSE DENKEN: Außenseiter:in sein!

Mit Wolfram Eilenberger

Montag, 6. September 2021

VA 13 / 18.00 / Wie wir in einer digitalen Welt die Kontrolle behalten

Mit Gerd Gigerenzer, Mod.: Christian Schiffer

VA 14 / 20.00 / Das Ende des Individuums

Mit Gaspard Koenig, Mod.: Wolfram Eilenberger

VA 15 / 20.00 / Zeitenwende!

Mit Michel Friedman und Harald Welzer

VA 16 / 20.00 / Das Philosophische Radio live: Tot ohne Gott

Mit Franz Josef Wetz, Mod.: Jürgen Wiebicke

VA 16B / 21.00 / Leben und Überleben

Mit Richard David Precht und Jens Söring

Dienstag, 7. September 2021

VA 35 / 9.30 / KLASSE DENKEN: Über Meditation und Philosophie

Mit Veronika Schoop

VA 36 / 10.00 / KLASSE DENKEN: Jungenfreundschaften,

Mädchenfreundschaften

Mit Svenja Flaßpöhler

VA 37 / 10.30 / KLASSE DENKEN: Hallo Aliens! Kontakt mit Außerirdischen

Mit Sibylle Anderl, Mod.: Ralph Erdenberger

VA 38 / 11.30 / KLASSE DENKEN: Über Meditation und Philosophie

Mit Veronika Schoop

VA 39 / 12.00 / KLASSE DENKEN: Das kapitalistische Ich.

Wollen wir alle reich sein?

Mit Christian Neuhäuser, Mod.: Jürgen Wiebicke

VA 17 / 18.00 / Mehr Nichts! Warum wir weniger vom Mehr brauchen

Mit Tobias Esch, Mod.: Gert Scobel

VA 18 / 19.00 / Von der Pflicht

Mit Richard David Precht, Mod.: Stephanie Rohde

VA 19 / 19.30 / Doom – die Politik der Katastrophe

Mit Niall Ferguson, Mod.: Bernhard Robben

VA 20 / 20.00 / Die Sache mit der Identität

Mit Mithu Sanyal und Bernd Stegemann, Mod.: Svenja Flaßpöhler

VA 21 / 21.00 / Über den vernünftigen Umgang mit Gefahren

Mit Julian Nida-Rümelin, Mod.: Michael Hirz

Mittwoch, 8. September 2021

VA 40 / 10.00 / KLASSE DENKEN: Mobbing. Wenn Menschen zu Tieren werden

Mit Arnd Pollmann, Mod.: Jürgen Wiebicke

VA 41 / 10.00 / KLASSE DENKEN: Den Tod überleben?

Unsterblich in der digitalen Welt

Mit Isabelle Guntermann und Sascha Mühlberg

VA 42 / 12.00 / KLASSE DENKEN: Da geht noch was!

Selbstoptimierung per App

Mit Arnd Pollmann, Mod.: Jürgen Wiebicke

VA 22 / 18.00 / Die Kirche und der Missbrauchs-Komplex

Mit Christiane Florin, Thomas Großbötling, Joachim Frank und Doris Reisinger

VA 23 / 18.00 / Brauchen wir einen neuen Feminismus?

Mit Klaus Theweleit und Carolin Wiedemann, Mod.: Stephanie Rohde

VA 24 / 21.00 / Über Rassismus

Mit Aladin El-Mafaalani, Mod.: Svenja Flaßpöhler

VA 25 / 21.00 / Die Überlebenden – ein Roman über Erinnerung

und Versöhnung

Mit Alex Schulman und Gerd Köster, Mod.: Bernhard Robben,

dt. Text: Gerd Köster

A

Anderl, Sibylle >> 37
 Avanesian, Armen >> 12

B

Backhaus, Anja >> 03
 Bleisch, Barbara >> 11
 Boshammer, Susanne >> 31, 33
 Bossart, Yves >> 26, 28

C

Courts, Carolin >> 03

D

Dardan, Asal >> 11
 Dorn, Thea >> 10

E

Eilenberger, Wolfram >> 02, 10, 14, 34
 El-Mafaalani, Aladin >> 24
 El Ouassil, Samira >> 08
 Erdenberger, Ralph >> 03, 37
 Esch, Tobias >> 17

F

Ferguson, Niall >> 19
 Flaßpöhler, Svenja >> 01, 04, 20,
 24, 36
 Florin, Christiane >> 22
 Frank, Joachim >> 22
 Friedman, Michel >> 15
 Fritz, Susanne >> 07

G

Gabriel, Markus >> 01
 Gigerenzer, Gerd >> 13
 Ginn, Sam >> 12
 Großbörling, Thomas >> 22
 Gumbrecht, Hans Ulrich >> 12
 Guntermann, Isabelle >> 41

H

Hampe, Michael >> 16C
 Hirz, Michael >> 21
 Holzapfel, Miriam >> 29, 32

J

Jung, Tilo >> 08

K

King, Vera >> 16C
 Koenig, Gaspard >> 14
 Köster, Gerd >> 25
 Kohtes, Paul J. >> 07

L

Lauterbach, Karl >> 01
 Lehmann, Harry >> 05

M

Mainzer, Klaus >> 09
 Meyer, Kirsten >> 27
 Mühlenberg, Sascha >> 41

N

Neubauer, Luisa >> 02
 Neuhäuser, Christian >> 39
 Nguyen-Kim, Mai Thi >> 03
 Nida-Rümelin, Julian >> 21

P

Pollmann, Arnd >> 40, 42
 Precht, Richard David >> 03, 16B, 18

R

Reckwitz, Andreas >> 04
 Reinholdtsen, Trond >> 05
 Reisinger, Doris >> 22
 Robben, Bernhard >> 19, 25
 Rohde, Stephanie >> 18, 23
 Rosa, Hartmut >> 16C

S

Saghri, Stefanie >> 29, 32
 Sanyal, Mithu >> 20
 Schätzing, Frank >> 03
 Schiffer, Christian >> 13
 Schilling, Regina >> 06
 Schmid, Wilhelm >> 11
 Schmitt, Wolfgang M. >> 08
 Schoop, Veronika >> 35, 38
 Schulman, Alex >> 25
 Scobel, Gert >> 09, 16C, 17
 Şenel, Elif >> 03
 Söring, Jens >> 16B
 Stegemann, Bernd >> 20

T

Theweleit, Klaus >> 23

U

Ulrich, Bernd >> 02

V

Verg, Martin >> 27

W

Wehr, Marco >> 30
 Welzer, Harald >> 15
 Wetz, Franz Josef >> 18
 Wiebicke, Jürgen >> 03, 06, 16, 31,
 33, 39, 40, 42
 Wiedemann, Carolin >> 23

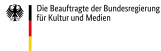
Streaming

Um insbesondere in Corona-Zeiten mehr Zuschauer:innen eine Teilhabe an der phil.cologne zu ermöglichen, werden wir einige Veranstaltungen aus dem diesjährigen Programm auch in digitaler Form anbieten. Diese werden in Bild und Ton live gestreamt und sind in der Regel nach Erstausstrahlung bis einschließlich Sonntag, den 12.9.2021, als Video-on-Demand über unsere Webseite www.philcologne.de abrufbar. Die entsprechenden Veranstaltungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Mit einem Streaming-Ticket erhalten Sie Zugang zum Live-Stream ebenso wie zum Video-on-Demand.

Unser digitales Angebot kann realisiert werden dank der Unterstützung durch die BKM und die Kulturstiftung der Länder im Rahmen des Förderprogramms NEUSTART KULTUR im Programmteil KULTUR. GEMEINSCHAFTEN.

Die phil.cologne bedankt sich für die Ermöglichung dieses Angebots.



Streaming

Donnerstag, 2. September 2021

VA 01 / 20.30 / Eröffnung I: Vorsicht vs. Risiko? Vom Umgang mit der Pandemie
Mit Markus Gabriel und Karl Lauterbach, Mod.: Svenja Flaßpöhler

Freitag, 3. September 2021

VA 02 / 19.30 / Eröffnung II: Vom Klima und unserer Zukunft
Mit Luisa Neubauer und Bernd Ulrich

Samstag, 4. September 2021

VA 04 / 18.00 / Was macht uns resilient?

Mit Svenja Flaßpöhler und Andreas Reckwitz

VA 06 / 21.00 / Über das glückende Gespräch zwischen den Generationen
Mit Jürgen Wiebicke, Mod.: Regina Schilling

Sonntag, 5. September 2021

VA 07 / 11.00 / Die Zumutung von Meditation. Ein Workshop

Mit Paul J. Kohtes, Mod.: Susanne Fritz

VA 08 / 17.00 / Gegenwartsdiagnose: Was passiert gerade jetzt?

Mit Samira El Ouassil, Tilo Jung und Wolfgang M. Schmitt

VA 12 / 20.00 / Weltgeist im Silicon Valley. Leben und Denken im Zukunftsmodus
Mit Sam Ginn und Hans Ulrich Gumbrecht

Montag, 6. September 2021

VA 13 / 18.00 / Wie wir in einer digitalen Welt die Kontrolle behalten

Mit Gerd Gigerenzer, Mod.: Christian Schiffer

VA 16C / 21.00 / Leben und Überleben

Mit Richard David Precht und Jens Söring

Dienstag, 7. September 2021

VA 17 / 18.00 / Mehr Nichts! Warum wir weniger vom Mehr brauchen

Mit Tobias Esch, Mod.: Gert Scobel

VA 21 / 21.00 / Über den vernünftigen Umgang mit Gefahren

Mit Julian Nida-Rümelin, Mod.: Michael Hirz

... Programm/Festivalleitung

Tobias Bock (Teamleitung), Wolfram Eilenberger, Svenja Flaßpöhler, Rainer Osnowski, Gert Scobel, Jürgen Wiebicke, Julia Fischer (redaktionelle Mitarbeit)

... Inhaltliche Beratung

Sabine Dengel, Paul Kohtes, Cai Werntgen, Rainer Zimmermann

... Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Doro Zauner, Hanna Wunsch

... Digitales Angebot

Milena Mana da Costa, Lukas Biniossek

... Produktion

Rieke Brendel (Teamleitung), Lili Egenolf, Laura Oehms, Luisa Ringel

... Technische Leitung

André Lyrmann, Martin Pohl

... Kaufmännische Produktion

Alexandra Buschmann

... Marketing

Inga Menkhoff

... Geschäftsführung

Rainer Osnowski

... **Druck:** medienzentrum süd, Köln, www.mzsued.de

Preise: Alle angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der üblichen Vorverkaufsgebühren.

Bei „Print-at-home“-Tickets sowie Internetbestellungen über andere Anbieter als KölnTicket (www.koelnticket.de) können Sondergebühren anfallen.

Ermäßigung: Wir bieten preisreduzierte Tickets für die nachfolgend aufgeführten Personengruppen an: Schüler:innen, Student:innen (bis 28 Jahre), Auszubildende, FSJler:innen, Schwerbehinderte (mit einem Grad der Behinderung von 70) sowie Empfänger:innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGBII). Der Ermäßigungsnachweis ist beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

Alle Veranstaltungen sind fest vereinbart. Dennoch können sich Änderungen ergeben. Bitte abonnieren Sie unseren Newsletter und beachten Sie unsere Homepage www.philcologne.de.

Wichtige organisatorische Hinweise: Bitte beachten Sie, dass im WDR Funkhaus aus Sicherheitsgründen Mäntel sowie Taschen, die größer als DIN A4 sind, nicht mit in den Saal genommen werden dürfen. Die Garderobe ist kostenfrei.

Barrierefreiheit: Bei besonderem Bedarf, wie beispielsweise die Übersetzung in die deutsche Gebärdensprache, wenden Sie sich bitte an info@philcologne.de.

Die phil.cologne bedankt sich bei ihren Partnern und Förderern:

Unterstützt von:

IDENTITY≡ FOUNDATION

Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



Das Kinder- und Jugendprogramm und die Fachtagung der phil.cologne werden realisiert in Kooperation mit:

Medienpartner:



In Kooperation mit:



Rölnner Stadt-Anzeiger

SAVOY



Gefördert von:



KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER



phil. cologne

Internationales Festival
der Philosophie

phil.cologne ist eine Veranstaltung des lit und phil e.V. –
Verein zur Förderung der Literatur und der Philosophie,
Maria-Hilf-Str. 15-17, 50677 Köln